



Worpsswede

Neue Orgelklänge zu Ostern

Instrument war nach Restaurierung erstmals wieder zu hören

Von unserer Mitarbeiterin
Donata Holz

Worpsswede-Hüttenbusch. Ein besonderes Ereignis erwartete die Besucher des Festgottesdienstes am Ostersonntag in der Hüttenbuscher Kirche. Zum ersten Mal nach mehrwöchigen Restaurierungsarbeiten war die Orgel in neuem Klang wieder zu hören. Im Rahmen des Gottesdienstes wurde sie von dem Kirchenmusikdirektor Johannes Baumann eingeweiht. Gemeinsam mit dem Posaunenchor, unter der Leitung von Ulrich Petermann, wurde der Gottesdienst auch zu einem musikalischen Fest.

Zwei weitere Register

Während der vergangenen Wochen hatte der Orgelbaumeister Harm Kirschner das Instrument renoviert. Gleichzeitig wurde es um zwei Register erweitert und somit dem Raumvolumen angepasst. Zudem wurde die Mechanik ausgetauscht und das Gehäuse gestrichen.

Die Hüttenbuscher Orgel hat schon einige Stationen hinter sich. In den 60er Jahren wurde sie für die Martinskirche im Lilienthaler Hospital gebaut. Von dort aus kam sie um 1973 zunächst in das Evangelische Jugendheim nach Falkenberg.

In Hüttenbusch musizierte man in dieser Zeit an einer elektronischen Orgel, da das Geld für andere Möglichkeiten nicht reichte. Durch einen guten Kontakt zwischen den Gemeinden entschied man sich 1974 für einen Tausch: Die elektronische Orgel ging in das Jugendheim, die andere kam in die Hüttenbuscher Kirche.

Zu dunklen Klang

Orgelexperten befanden jedoch, dass das Instrument einen zu dunklen Klang für den Kirchenraum hatte. Zudem beschwerten sich die Organisten, dass die Tasten zu schwer zu drücken seien.

Pastor Reiner Sievers freute sich, dass die Maßnahme, die 24 000 Euro kostete, zu 70 Prozent von der Landeskirche und dem Kirchenkreis unterstützt wurde. Die weiteren 30 Prozent sind durch Spenden und den Förderverein hinzugekommen. Sievers hob hervor, dass auch im Rahmen der Renovierungen der Kirche in den vergangenen zwei Jahren sehr viel ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde geleistet wurde.

Für den neuen Klang verantwortlich sind der Subbass 16, der für einen starken Hintergrundton verantwortlich ist. Einen tragenden Ton im Orgelprospekt spielt jetzt das neue Register Prinzipal 4.



Zwei neue Register sorgen für einen verbesserten Klang. Nach mehrwöchiger Restaurierung war die Hüttenbuscher Orgel im Ostergottesdienst erstmals wieder zu hören. doh/Foto: kos